

Als größte Bildungseinrichtung im Oldenburger Münsterland historisch und regional verankert ist die Universität Vechta heute international und zukunftsorientiert ausgerichtet: Über 5.000 Studierende und mehr als 500 Beschäftigte forschen, lehren, arbeiten und studieren an der modernen Campusuniversität im Herzen Niedersachsens.

In der Fakultät I, Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften der Universität Vechta ist im **Studienfach Gerontologie** zum 01.04.2020 zunächst befristet für einen Zeitraum von 2 Jahren eine Teilzeitstelle zu besetzen als

Lehrkraft für besondere Aufgaben (LfbA)

Entgeltgruppe 13 TV-L, 2/3-Stelle

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung und Durchführung der Lehre in den BA- und MA-Studiengängen Gerontologie (insgesamt 12 LVS pro Semester)
- Lehre in den Themenschwerpunkten Soziologie des Alters und soziale Gerontologie
- Interesse an interdisziplinären Fragestellung und Fragen der Studiengangsentwicklung

Wir bieten Ihnen:

- eine anspruchsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit im öffentlichen Dienst,
- attraktive, flexible Arbeitsbedingungen zur Vereinbarkeit von familiären Aufgaben und beruflichen Verpflichtungen,
- ein engagiertes Team, in das Sie Ihre Vorstellungen einbringen können,
- ein dynamisches Arbeitsumfeld mit Raum für Eigeninitiative.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Studienfachsprecher, Prof. Dr. Frerich Frerichs (E-Mail: frerich.frerichs@uni-vechta.de) zur Verfügung.

Ihr Profil:

- Einschlägiger sozialwissenschaftlicher Hochschulabschluss
- Pädagogische Eignung (Lehrerfahrung)

Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben, Promovierte sind willkommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer 19/127/Gero** gerne auch per E-Mail (zusammengefasst in einer einzelnen PDF-Datei) bis zum **10.01.2020** an:

Präsidium der Universität Vechta
Postfach 1553
49364 Vechta
bewerbung@uni-vechta.de

Bewerbungsunterlagen können leider nicht zurückgesendet werden.

Die Universität Vechta setzt sich aktiv für die Chancengleichheit und Vielfalt ein und strebt an, Unterrepräsentanz im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.